

DEUTSCHER SOLARPREIS 2017



Umweltgruppe Elbvororte

Sonderpreis für persönliches Engagement

30 Jahre herausragendes Engagement im Bereich Umweltschutz und Erneuerbare Energien

Die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl am 26. April 1986 war ausschlaggebend, dass sich einige Frauen, trotz des Gefühls der Machtlosigkeit, zusammengetan haben, um mehr über die Gefahren der Atomkraft zu erfahren. Sie haben sich aktiviert, Informationen gesammelt und aufgearbeitet und mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen die „Initiative gegen die Stromversorgung mit Atomenergie“ etabliert.

Mit dem Willen, sich von der eigenen Ohnmacht nicht entmutigen zu lassen, stellten sie unangenehme Fragen, änderten ihre privaten Konsumgewohnheiten, bildeten sich und die Öffentlichkeit weiter und organisierten Schweigeketten und viele weitere Aktionen in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld. Die Frauen der Umweltgruppe Elbvororte haben mit Blick auf das Risiko den Ausstieg aus der Atomenergie

gefordert und sich nicht davon abhalten lassen, dass ihnen selbst immer nur kleine Schritte in die richtige Richtung möglich waren.

Mit Ständen auf Märkten und Straßen ihrer Stadtteile, mit Flugblättern und Plakaten wurde Aufklärung über die Atomkatastrophe betrieben. Schnell wurde klar, dass nur eine regenerative, ressourcenschonende und friedliche Energiegewinnung als Alternative in Frage kommt. Mit praktischen Hilfestellungen setzt sich die Umweltgruppe seither für die Nutzung der Erneuerbaren Energien ein.

Über die Jahre hinweg hat sich ein Netzwerk engagierter Frauen entwickelt, das als Teil einer verantwortungsvollen Energiepolitik auch Debatten über Freihandel, Verkehr, Wasserversorgung und Demokratie in den Blick nimmt. Die unerbittliche Konsequenz, das langjährige Durchhaltevermögen und die aktive Selbstermächtigung der Frauen verdienen unser aller Respekt und Anerkennung.



Kontakt:
Umweltgruppe Elbvororte
Görresring 14
26009 Hamburg
www.umweltgruppe-elbvororte.de

